

Gemeindebrief

April 2016 bis Oktober 2016



Herz Jesu Obergriesheim



Aus dem Inhalt:

Grußwort

Seite 2

Termine, Termine

Was von April 2016 bis
Oktober 2016 alles los ist

Seite 3-6

Schön war's!

Von Visionen und
Traditionen

Seite 7-8

Fußball – eine neue Religion?

Was Fußball und Glaube
gemeinsam haben

Seite 9-10

Behütet

Eine kleine Geschichte,
die gut tut

Seite 11

Liebe Mitchristen aus Obergriesheim!

Unter diesem Motto sind die Kirchengemeinden von unserem Bischof eingeladen, einen gemeinsamen Entwicklungsweg zu gestalten, der unsere Kirche auf allen Ebenen in die Zukunft führt.

Der Anlass für diesen Weg ist vielschichtig:

- es liegt auf der Hand, dass die Kirche die gesellschaftlichen Veränderungen verstärkt ernst nehmen muss
- es wird deutlich, dass die bisherigen Antworten nicht mehr greifen und ausreichen. Die Volkskirche ist in eine krisenhafte, kritische Phase eingetreten
- der 2011 begonnene Dialogprozess mündete in Frage vieler Menschen, wie es weitergehen soll mit der Gemeindepastoral
- schließlich muss man auf den großen Vertrauensverlust in der Öffentlichkeit, bedingt durch zahlreiche Skandale, hinweisen

Ein geistlicher Erneuerungsprozess soll auf diesen Befund antworten. Die Kirche besteht nicht einfach so. Sie befindet sich auf einem Weg. Nur so kann sie ihren Auftrag in einer sich wandelnden Welt erkennen und verwirklichen.

Die Kirche ist Kirche im Werden. Das macht Erneuerung und Entwicklung zur Daueraufgabe. Vertiefte Wahrnehmung der Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten ist Grundbedingung dafür, dass die Verkündigung des Evangeliums ankommen kann.

An dieser Stelle stehen wir derzeit. Es kostet Überwindung sich einzugestehen, dass vieles nicht mehr geht, was einem wertvoll geworden ist.

Dass wir an Grenzen stoßen, macht manchmal Angst. Auf der anderen Seite wird aber auch Energie frei. Dieser Prozess verläuft ungleichzeitig. Der eine kann sich gleich ein-

klinken, andere zögern noch und brauchen Zeit. Bereitschaft aufeinander zuzugehen und zu lernen ist gefragt. Die Grundhaltungen können uns helfen den Erneuerungsprozess erfolgreich zu gestalten.

- Eine Haltung des **Vertrauens** auf Gott und zueinander. „*Hab Vertrauen, hab Mut*“, sagt Jesus zum Gelähmten, bevor er das Wunder wirkt.
- Eine Haltung des gegenseitigen **Wertschätzens** ist nötig. „*Was willst du, das ich Dir tun soll*“? fragt Jesus den Blinden.
- Eine Haltung des **Erwartens** ist wichtig. Auf Jesu Wort hin warfen die Jünger die Netze aus und hatten großen Erfolg dabei.
- Eine Haltung des **Lassens** bringt uns weiter. Abschied nehmen können von Liebgewordenem und unseren Besitzständen. Das erfordert Mut. Als Jesus die Jünger berief, ließen sie Familie und Besitz zurück und stellen sich auf Neues ein.

Ich hoffe und wünsche, dass wir uns alle auf dieses Programm einlassen können in stetiger Geduld, hoffentlich auch in drängender Nachfrage.

Ihr

Heinrich Weikart, Pfarrer

**Kirche
am Ort**
KIRCHE AN VIELEN
ORTEN GESTALTEN

Wandel
möglich
machen

Der Rosenkranz und Werktagsgottesdienst mittwochs um 18.30 h/19.00 h sind hier nicht besonders aufgeführt. Ebenso der sonntägliche Rosenkranz um 8.05 h/9.20 h (jeweils 40 Minuten vor dem Gottesdienst). Regelmäßige Beichtgelegenheiten sind eine halbe Stunde vor der Messe am jeweiligen Samstag. Wenn nichts angegeben ist, finden die gottesdienstlichen Feste in der Kirche und die sonstigen Veranstaltungen im Gemeindehaus statt. **Messbestellungen** Samstags bzw. Sonntags nach dem Gottesdienst in der Sakristei oder bei Ute Remmlinger (Tel. 07136/66 86).

| April 2016 | | | |
|------------|--------|-----------|--|
| Sa | 02.04. | 19.30 Uhr | Konzert Musikabteilung (Deutschmeisterhalle Gundelsheim) |
| So | 03.04. | 10.00 Uhr | Sonntagsmesse (Steyley Pater) |
| | | 10.00 Uhr | Kinderkirche im Gemeindehaus |
| Mo | 04.04. | 10.00 Uhr | Höchstberg: Mariä Verkündigung (Superior Weber) |
| Mi | 06.04. | 19.00 Uhr | ökumenisches Friedensgebet (Gundelsheim) |
| Fr | 08.04. | 19.00 Uhr | Nachtgebet |
| So | 10.04. | 10.00 Uhr | Wortgottesfeier (WGFL) |
| Fr | 15.04. | | Sitzung 1.250 Jahrfeier (Ortschaftsrat) |
| Sa | 16.04. | 19.00 Uhr | Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Weikart) |
| Sa | 16.04. | 20.00 Uhr | Jugendring: Spring Break Party (Eintrachthalle) |
| So | 17.04. | 10.00 Uhr | Erstkommunion in Bachenau (Pfr. Weikart) |
| | | 18.00 Uhr | Dankandacht (Pfr. Weikart) in Obergriesheim |
| Mo | 18.04. | 20.00 Uhr | Elternabend Kindergarten auf Seelsorgeneinheitsebene Thema: Erste Hilfe am Kind |
| Sa | 23.04. | 13.00 Uhr | Klausurtag der Eintracht Obergriesheim |
| So | 24.04. | 08.45 Uhr | Sonntagsmesse (Pfr. Weikart) |
| Mo | 25.04. | 20.00 Uhr | KGR-Sitzung |
| Do | 28.04. | 09.00 Uhr | Frauenfrühstück |
| | | 15.00 Uhr | Senioren: Andacht in Höchstberg, anschl. Einkehr im "Stern" |
| Sa | 30.04. | 20.00 Uhr | Spendenkick Jugendverein anschl. Weizenbierfest (Eintrachthalle) |

| Mai 2016 | | | |
|----------|--------|-----------|--|
| So | 01.05. | 10.00 Uhr | Wortgottesfeier (Diakon Mußler) |
| Mi | 04.05. | 19.00 Uhr | ökumenisches Friedensgebet (Gundelsheim) |
| Do | 05.05. | 08.15 Uhr | Christi Himmelfahrt (Diakon Feil) Flurprozession zum Römerhügel |
| Fr | 06.05. | 10.00 Uhr | Höchstberg: Hagelfreitag (9.00 Uhr Sternprozession) |
| So | 08.05. | 08.30 Uhr | Gelöbniswallfahrt, Abgang nach Höchstberg |
| | | 10.00 Uhr | Sonntagsmesse in Höchstberg (Pfr. Weikart) |
| | | 19.00 Uhr | Maiandacht (Pfr. Weikart) |
| | | 20.30 Uhr | Höchstberg: Lichterprozession (Kard. Rauber, Dekan Denk) |
| Fr | 13.05. | 16.00 Uhr | Höchstberg: Krankenwallfahrt (WB Eisenbach) |
| | | 19.00 Uhr | Nachtgebet |



Foto: Peter Weidemann, Pfarrbriefservice

Mai 2016 (Fortsetzung)

| | | | |
|----|--------|-----------|--|
| So | 15.05. | 08.45 Uhr | Pfingstsonntag Festmesse (Steyley Pater) |
| Mo | 16.05. | 10.00 Uhr | Pfingstmontag: Ökumenischer Gottesdienst auf dem Michaelsberg (Diakon Feil/ Pfr. Zimmermann) |
| Sa | 21.05. | 19.00 Uhr | Sonntagvorabendmesse (Pfr. Weikart) |
| So | 22.05. | 19.00 Uhr | Maiandacht (Diakon Feil) |
| Do | 26.05. | 09.30 Uhr | Fronleichnam Prozession zur Kreuzigungsgruppe (Diakon Feil) |
| So | 29.05. | 10.00 Uhr | Wortgottesfeier (WGFL) |
| | | 10.00 Uhr | Kinderkirche im Gemeindehaus |
| | | im Mai: | Jugendgottesdienst gestaltet vom Jugendverein |

Juni 2016

| | | | |
|----|--------|-----------|---|
| Mi | 01.06. | 19.00 Uhr | ökumenisches Friedensgebet (Gundelsheim) |
| Fr | 03.06. | 19.00 Uhr | Nachtgebet |
| So | 05.06. | 10.00 Uhr | Patrozinium / Sonntagsmesse (Pfarrer Weikart) |
| | | 18.00 Uhr | Prozession zur Grotte (Pfr. Weikart) anschl. Vesper im Gemeindehaus |
| Mo | 06.06. | | Frauenfrühstück im Kaspar Gräter Haus: Faszination südliches Afrika |
| Mi | 08.06. | 20.00 Uhr | KGR-Sitzung |
| Do | 09.06. | 09.00 Uhr | Frauenfrühstück |
| So | 12.06. | 08.45 Uhr | Sonntagsmesse (Pfarrer Weikart) |
| | | 10.00 Uhr | Bachenau: ökumenischer Gottesdienst (GR Schmid, Pfr. Zimmermann) |
| | | 14.00 Uhr | Höchstberg: Familienwallfahrt Auftritt um 14.00 Uhr, Eucharistiefeier um 17.00 Uhr |
| Do | 16.06. | | Senioren: Ausflug zur Landesgartenschau nach Öhringen |
| So | 19.06. | 10.00 Uhr | Wortgottesfeier (WGFL) |
| | | 10.00 Uhr | Kinderkirche im Gemeindehaus |
| Sa | 25.06. | 04.00 Uhr | Höchstberg: Fußwallfahrt nach Walldürn (ab Marienbrunnen) |
| So | 26.06. | 08.45 Uhr | Wortgottesfeier (Diakon Mußler) |
| | | im Juni: | Tripsdrill-Ausflug (Jugendverein) |

Juli 2016

| | | | |
|----|--------|-----------|---|
| Fr | 01.07. | 19.00 Uhr | Mitarbeitertreffen |
| Sa | 02.07. | 10.00 Uhr | Höchstberg: Mariä Heimsuchung / Festgottesdienst (Pfr. Weikart) |
| | | 19.00 Uhr | Sonntagvorabendmesse (Pfr. Weikart) |
| So | 03.07. | 14.00 Uhr | Sommerfest Kindergarten St. Martin |
| | | 19.00 Uhr | Gundelsheim: Anderkirche (evangelische Kirchengemeinde) |
| Mi | 06.07. | 19.00 Uhr | ökumenisches Friedensgebet (Gundelsheim) |
| Fr | 08.07. | 19.00 Uhr | Nachtgebet |
| So | 10.07. | 08.45 Uhr | Sonntagsmesse (Pfr. Weikart) |
| Mi | 13.07. | 20.00 Uhr | KGR-Sitzung |
| Do | 14.07. | 09.00 Uhr | Frauenfrühstück |
| | | 17.00 Uhr | Senioren: Grillabend im Garten des Gemeindehauses |
| So | 17.07. | 08.45 Uhr | Wortgottesfeier (GR B. Schmid) |
| Fr | 22.07. | 18.00 Uhr | Andacht zur Verabschiedung Sr. Ursula, anschl. Begegnung |
| So | 24.07. | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst (Pfr. Weikart) |
| | | 10.00 Uhr | Gundelsheim: ökum. Sommergottesdienst (Ort noch nicht bekannt) |
| Sa | 30.07. | 19.00 Uhr | Sonntagvorabendmesse (Pfr. Weikart) |
| | | im Juli | Eiscafe im Gemeindehaus |

August 2016

| | | | |
|-------|------------|-----------|--|
| Mi | 03.08. | 19.00 Uhr | ökumenisches Friedensgebet (Gundelsheim) |
| Sa/So | 06./07.08. | | Straßenfest |
| So | 07.08. | 10.00 Uhr | Zeltgottesdienst zum Straßenfest (Pfr. Kuhbach) |
| So | 14.08. | 08.45 Uhr | Sonntagsmesse (Steyler Pater), Segnung/Verkauf von Kräuterbüscheln |
| Mo | 15.08. | 10.00 Uhr | Höchstberg: Mariä Himmelfahrt |
| So | 21.08. | 10.00 Uhr | Wortgottesfeier (Diakon Feil) |
| Sa | 27.08. | 19.00 Uhr | Sonntagvorabendmesse (Steyler Pater) |
| | | im August | Eiscafe im Gemeindehaus |

September 2016

| | | | |
|----|--------|-----------|---|
| So | 04.09. | 10.00 Uhr | Wortgottesdienst (WGFL) |
| Mi | 07.09. | 19.00 Uhr | ökumenisches Friedensgebet (Gundelsheim) |
| Do | 08.09. | 10.00 Uhr | Höchstberg: Mariä Geburt (Domkapitular Karrer) Senioren: Fahrt nach Schöntal, nähere Infos folgen im Sputnik |
| Fr | 09.09. | 18.00 Uhr | Stuhlparty auf dem Dorfplatz |
| Sa | 10.09. | 19.00 Uhr | Sonntagvorabendmesse (Pfr. Weikart) |
| So | 11.09. | | Vereinswanderung (Eintracht) |
| Fr | 16.09. | 19.00 Uhr | Nachtgebet |
| So | 18.09. | 09.00 Uhr | Einüben neuer Lieder aus dem Gotteslob mit Frau Jochim |
| | | 10.00 Uhr | Sonntagsmesse (Pfr. Weikart) mit den neu erlernten Liedern |
| Do | 22.09. | 09.00 Uhr | Frauenfrühstück |
| | | 20.00 Uhr | KGR-Sitzung |
| So | 25.09. | 08.45 Uhr | Sonntagsmesse (Pfr. Weikart) |
| Mi | 28.09. | 20.00 Uhr | Pastoralteamsitzung |

Oktober 2016

| | | | |
|-------|---------|-------------|---|
| So | 02.10. | 10.00 Uhr | Erntedank / Wortgottesdienst (WGFL) |
| Mi | 05.10. | 19.00 Uhr | ökumenisches Friedensgebet (Gundelsheim) |
| Fr | 07.10. | 19.00 Uhr | Nachtgebet |
| Sa/So | 08./09. | | Weindorf (Eintrachthalle) |
| So | 09.10. | 08.45 Uhr | Sonntagsmesse (Pfr. Weikart) |
| Do | 12.10. | 14.30 Uhr | Senioren: "Oma, dein Enkel braucht Geld", Theateraufführung in der Deutschmeisterhalle Gundelsheim |
| So | 16.10. | 10.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst (Diakon Feil/Pfr. Zimmermann) |
| Mi | 19.10. | 8.30 Uhr | Senioren-gottesdienst mit anschl. Frühstück |
| Sa | 22.10. | 18.00 Uhr | Liederabend Gesangsabteilung (Eintrachthalle) |
| So | 23.10. | 10.00 Uhr | Sonntagsmesse (Pfr. Weikart) mit Verabschiedung Pfr. Weikart |
| Mo | 24.10. | 20.00 Uhr | KGR-Sitzung |
| Do | 27.10. | 09.00 Uhr | Frauenfrühstück |
| So | 30.10. | 19.00 Uhr | Gundelsheim: Anderkirche (evangelische Kirchengemeinde) |
| | | im Oktober: | Kinderdisco (Jugendverein) |



Foto: Christine Limmer, Pfarrbriefservice

Vorschau

| | | |
|-------------|--------|---|
| Di | 01.11. | Allerheiligen, Andacht auf dem Friedhof |
| Fr | 04.11. | Nachtgebet |
| Mi | 09.11. | Tag der Ewigen Anbetung |
| Fr | 11.11. | Martinsfeier des Kindergartens St. Martin |
| So | 13.11. | ökumenischer Gottesdienst Jubiläum GCV |
| Mi | 30.11. | KGR-Sitzung |
| im November | | Filmnacht (Jugendverein) |
| Do | 08.12. | Höchstberg: Mariä Empfängnis |
| Sa | 24.12. | Krippenfeier mit Krippenspiel |
| Sa | 31.12. | Silvesterlauf (Start: 14.00 Uhr Eintrachthalle) |
| Sa | 31.12. | Jahresschlussfeier |

Weitere Informationen und Termine können Sie auch im Internet unter www.obergriesheim.de nachlesen.



Prozess „Kirche am Ort“ Unsere Haltung „Lassen“

Im Prozess "Kirche am Ort" sind alle Gemeinden aufgerufen, die Lebenswirklichkeiten der Menschen besser wahrzunehmen und die Situation innerhalb der Gemeinde genau zu betrachten und analysieren, um so die richtigen Schritte in die Zukunft einzuleiten. Im ersten Schritt gilt es allerdings die eigene Einstellung zu prüfen. Dies soll mit den vier Haltungen: „Wertschätzen“ - „Vertrauen“ - „Lassen“ - „Erwarten“ erfolgen. In diesem Jahr wollen wir uns besonders der Haltung des „Lassens“ widmen.

Lassen

- ausatmen - loslassen
- den Verlust spüren -
die Erleichterung zulassen
- sich (auf etwas neues) einlassen.

Im Prozess "Kirche am Ort" ist "Lassen" so definiert: „Loslassen, was nicht mehr möglich ist, sich einlassen auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen und von daher Kirche gestalten.“

Wir fragen uns deshalb: Welche Dinge können (und wollen) wir in unserer Gemeinde nicht mehr durchführen bzw. anbieten? Was müssen wir loslassen? Wo gehen uns die Zeit, Kräfte, Mitarbeiter aus? Wo müssen wir Veränderung zulassen, um Platz und Energie für Neues zu schaffen?

Wo wünschen sich Menschen andere Angebote bzw. wo sind unsere Angebote überholt? Wir möchten uns auf den Entwicklungsprozess einlassen und überprüfen, welche tatsächlichen Veränderungen am Ort anstehen.

Spannend kann die Haltung des „Lassens“ auch für jeden Einzelnen von uns sein. Gilt es nicht auch im eigenen Leben immer wieder zu prüfen, was man besser tun bzw. besser lassen sollte. Von Zeit zu

Zeit sollten wir überdenken, welche Dinge überholt sind und in welche Projekte wir unsere Kraft stecken sollten?

Das folgende Gebet kann uns vielleicht zu einer besseren Haltung des Lassens führen:

*Herr, unser Gott segne uns,
damit wir frei werden in dir
wenn wir Angst haben,
ermutige uns
wenn Resignation und Trägheit bei uns einzieht,
hilf uns wieder auf die Beine
wenn wir am Ende sind,
sei du unser Anfang -
So segne uns Gott, unser Vater,
der Sohn und der Heilige Geist.
Amen*



© Panthermedia



Alle in einem Boot Treffen zum Prozess „Kirche am Ort“

Am 21.11.2015 trafen sich alle Kirchengemeinderäte der Seelsorgeeinheit in Gundelsheim. Das Treffen bildete auf Seelsorgeeinheitsebene den Auftakt zum Prozess „Kirche am Ort“. Dieser Prozess ist Auftrag des Bischofs an die neugewählten Kirchengemeinderäte in den Gemeinden. Er soll neben einer geistlichen Erneuerung, auch die Lebenswirklichkeiten der Menschen in den Blick nehmen und notwendige strukturelle und inhaltliche Veränderung in den Gemeinden anstoßen und vorbereiten. Beim Treffen stand das Kennenlernen der Mitglieder der anderen Kirchengemeinderäte im Vordergrund. Anhand einer Karte wurde allen Beteiligten bewusst, dass bereits viele Verbindungen zwischen den einzelnen Gemeinden bestehen. Im nächsten Schritt wurde den Anwesenden die Intention des Prozesses, sowie die grobe Vorgehensweise erläutert. Danach konnte in Kleingruppen diskutiert werden. Die angeregte Gesprächsatmosphäre zeugte davon, dass es viel Gesprächsbedarf gibt. Fazit des Treffens: eine tolle Möglichkeit über den Tellerrand zu schauen, sich kennen zu lernen und von den Anliegen, Ideen und Anregungen der Anderen zu hören. Ein Nachmittag, der in der nächsten Periode alljährlich jeweils in unterschiedlichen Orten der Seelsorgeeinheit durchgeführt werden soll.



Von einem, der die Kinder liebt! Kindergarten feiert St. Nikolaus

Den Nikolaustag feierten die Kinder vom Kindergarten St. Martin in diesem Jahr in der Kirche. Unser Wortgottesfeierleiter Martin Freimann verwandelte sich dazu in Bischof Nikolaus und brachte den Kindern das Leben und Wirken dieses Mannes nahe. Bischof Nikolaus ging es in erster Linie darum, Kinder und natürlich auch Erwachsene zu stärken, ihm kam es darauf an das Gute, bzw. die Talente eines Jeden zu sehen. In vielen Liedbeiträgen und in den toll vortragenen Fürbitten und Gebeten brachten sich die Kinder im Gottesdienst ein. Zum Schluss wurden alle Gottesdienstbesucher mit Gaben beschenkt. Herzlichen Dank an die Kinder für ihr Mitwirken im Gottesdienst und den Erzieherinnen Frau Orelt, Frau Pflüger und Frau Meier und Martin Freimann für die Gestaltung.



Eine liebe Tradition Seniorenachmittag im Advent

Am 2. Advent hatte die Kirchengemeinde und der Ortschaftsrat alle Senioren zur traditionellen Seniorenfeier ins Gemeindehaus eingeladen. Nach einem reichhaltigen Kuchenbuffet erfreuten die diesjährigen Kommunionkinder die Gäste mit ihren Liedbeiträgen, zu denen kräftig gesungen wurde. Anschließend richtete Pfarrer Weikart seine Grußworte an die Anwesenden. Heinrich Link ließ das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren, ergänzt wurde das Gesagte durch Bilder der Kirchengemeinde. Auch Frau Schokatz hatte sich eingefunden und zeigte so ihre Wertschätzung für die Anliegen der Senioren. Ein geselliger Nachmittag, der mit einem Vesper ausklang. Ein herzliches Dankeschön dem Wirtschaftsteam und allen, die im Vorfeld, am Nachmittag selbst, mit Beiträgen oder in irgendeiner anderen Weise zum Gelingen der Seniorenfeier beigetragen haben.

Licht auf unserem Weg Eine etwas andere Adventsandacht

Eine etwas andere Andacht im Advent hatten die Jugendlichen des Jugendvereins vorbereitet. In fünf Stationen, die über die Felder um Obergriesheim führten, konnten die Anwesenden erfahren, was Jesus alles für uns sein möchte und wozu er uns einlädt. Eindrucksvoll war der Lichtweg auf freiem Feld und das Gehen in der Dunkelheit. Eine anregende, stimmungsvolle und sehr schöne Form, im Advent ein wenig Innen zu halten. Vielen Dank!

Sternsinger 2016 „Respekt für dich, für mich, für andere“



Unter diesem Motto stand die diesjährige Sternsingeraktion. Und diesen Respekt haben sich auch die 12 Mädchen und Jungen aus unserer Gemeinde verdient, die sich auf den Weg gemacht, um mit dem Zeichen „20*C+M+B+16“ den Segen in die Häuser zu bringen und für Not leidende Kinder in aller Welt zu sammeln. Ein stolzer Betrag von € 1.855,23 kam dabei zusammen.

Wir bedanken und ganz herzlich bei den Mädchen und Jungs für ihr Engagement. Auch ein Vergelt's Gott an Ilona Berkefeld und Dagmar Wörner für Begleitung der Sternsingeraktion und allen, die die „Dreikönige“ aufgenommen und gespendet haben.

Es tut sich was... Umbau des Gemeindehauses

Mittlerweile hat sich im Gemeindehaus einiges getan. Die Männer vom Technikteam waren fleißig und haben die Decke im Obergeschoss isoliert – eine Maßnahme, die schon länger in unserem Haushalt geplant war. Die Küchenzeile ist eingebaut. Die Sanitäreinrichtungen sind betriebsbereit und das Büro von Frau Schmid ist geräumt. Es wurde eine Wand im ehemaligen KJG-Raum eingezogen und tapeziert. Im Moment wird der Außenzugang montiert bzw. der Balkon erneuert. Die Wohnung wird ab

April bezugsfertig sein. Der „normale“ Gemeindehausbetrieb wird wie bisher aufrecht erhalten.

Dank an die Gemeinde Unsere Gemeindefereferentin zieht um

Viele Jahre lang hat die Kirchengemeinde Obergriesheim einer Gemeindefereferentin ein Plätzchen zum Arbeiten im Gemeindehaus zur Verfügung gestellt. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Durch die Bereitstellung einer Wohnung im Obergeschoss des Gemeindehauses ist das Büro der Gemeindefereferentin jetzt nach Gundelsheim ins Gemeindehaus St. Michael verlegt worden. Auch hier allen stets ein herzliches Willkommen!

Ihre Gemeindefereferentin Beate Schmid

Kommunion 2016 „In Gottes Hand geborgen“



Unter diesem Motto steht die Vorbereitung auf die Erstkommunion in diesem Jahr.

Die beiden Kinder aus Obergriesheim, Madeleine Schwab und Lara Remmlinger, haben sich mit 31 anderen Kindern aus unserer Seelsorgeeinheit aufgemacht, diese Geborgenheit, die Gott uns schenken will, immer mehr zu entdecken. In den Weggottesdiensten und in den Gruppenstunden waren sie auf der Suche nach der Liebe Gottes. Der Besinnungstag sowie die erste Beichte sollten ebenfalls deutlich machen, dass Gott uns zur Seite steht und uns helfen will. Dass unterwegs sein mit Gott auch Spaß macht, konnten alle bei der ökumenischen Fackelwanderung erleben.



Ein ganz herzliches Dankeschön an die Gruppenleiterinnen Gaby Remmlinger und Manuela Schwab (Obergriesheim) und Nicole Holder (Bachenau), die gemeinsam diese Gruppe geleitet haben!

Foto: Sieger Köder

Es gibt offenbar eine neue Religion in Deutschland. Mit der Arena „Auf Schalke“ ist ein „Fußballtempel“ entstanden. Ein paar Kilometer weiter haben wir es im Dortmunder Westfalenstadion mit einem „heiligen Rasen“ zu tun. Und „wenn Bayern auf Real trifft“, so war kürzlich in der Zeitung zu lesen, „wird das Hochamt des europäischen Fußballs verlesen“.

Fußball, eine neue Religion? Nachdem es mit den traditionellen Religionen, den Kirchen und ihren Angeboten nicht mehr so weit her ist in unserem Land? Manche wittern hier eine gefährliche Konkurrenz. Andere wiegeln ab: Man könne das ganze religiöse Getue doch auch einfach einmal humorvoll abhaken.

Wenn es denn ganz so harmlos wäre. „Borussia ist eine Religion für mich. Das ist für mich alles. Man hat ja sonst nichts anderes“, sagt Dortmund-Fan Steffi.

Mehr und mehr scheint eine Grenze überschritten zu werden. Eine Grenze, die nicht einfach nur harmlos, sondern womöglich gefährlich ist.

Nicht so sehr für die Kirche, die sich hier einer neuen Konkurrenz ausgesetzt sieht. Gefährlich vielmehr für die Menschen selbst, denen diese Art von religiöser Überhöhung den Blick für ihre tatsächliche Situation zu verstellen droht. Fußball als Religion ist gefährlich, weil er einen Lebenssinn, eine Perspektive vorgaukelt, die anderswo nicht mehr da zu sein scheint.

„Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat“ (Psalm 121,2). Lapidar lenkt die Bibel mit diesen Worten unseren Blick in eine andere Richtung: weg von den selbst gemachten leblosen Göttern – hin zu dem einen, unverfügbaren, lebendigen Gott. Allein mit dieser geänderten Blickrichtung leistet die Bibel einen unschätzbar wertvollen Beitrag zur heilsamen Entgötterung und Entzauberung unserer Welt – und (wenn man so will) eben auch eines Fußballs, der sich selbst zur Religion hochjubelt. Fußball ist Fußball. Ein (vielleicht) menschliches Vergnügen, an dem wir uns freuen dürfen. Ein (vielleicht) sinnvoller Zeitvertreib zum Mitjubeln und Mitbängen, zum Mitfeiern und Mit-Enttäuschtsein, vielleicht auch hier und da zum Mit-Machen. Aber: Fußball ist Fußball. Gott sei Dank: mehr nicht.

Für Gott ist jeder Mensch sein Lieblingsspieler

Wenn man unser Leben mit einem Fußballspiel vergleicht, dann kann für uns Christen Gott dabei so etwas wie ein Schiedsrichter sein.

Gott gibt uns Signale

Das wichtigste Werkzeug für einen Schiedsrichter ist die Pfeife. So können alle Spieler hören, wann das Spiel unterbrochen ist oder weitergeht. Mit der Pfeife gibt der Schiedsrichter Signale und jeder auf dem Platz weiß, was los ist.



Ich glaube, auch Gott macht sich in unserer Welt bemerkbar. Vor vielen Jahrtausenden hat er sozusagen den Anpfiff für die Welt gegeben: Er hat alles geschaffen und zum Leben gebracht. Seitdem lässt er sich in der Welt erfahr-



ren. Bis heute können wir seine Signale hören und sehen und spüren. Wenn uns etwas gut gelingt, kann das ein Signal von Gott sein: „So soll es sein.“

Oder wenn etwas schief geht, kann er uns damit sagen: „So geht es nicht.“ Oder wenn wir uns freuen oder nicht mehr weiterwissen oder bei vielen anderen Erlebnissen: Gott gibt seine Signale.

Gott lässt mit sich reden

Wenn ein Spieler beim Fußball eine gelbe Karte bekommt, passiert es oft, dass er zum Schiedsrichter läuft. Dann versucht er zu erklären, warum es eigentlich gar kein Foul war. Auch sonst diskutieren Spieler manchmal mit dem Schiedsrichter, wenn sie sich ungerecht behandelt fühlen. Meistens hilft es nichts, aber sie versuchen es immer wieder.

Ob man mit Gott diskutieren kann? Manchmal denkt man: „Das geht doch gar nicht.“

Aber ich glaube fest daran: Beten bewirkt etwas. Jesus hat seinen Jüngern versprochen: „Bittet und es wird euch gegeben werden.“

Das gilt auch für uns. Gott hört unser Beten und er wird es erhören. Nicht immer sofort und nicht immer, wie wir es uns vorstellen. Aber er hört es.

Gott bleibt auf Ballhöhe

Bei einem Fußballspiel muss der Schiedsrichter wahrscheinlich am meisten von allen laufen. Die Spieler geben den Ball ab und können auch manchmal stehen bleiben. Der Schiedsrichter aber muss immer auf Ballhöhe sein, damit er alles richtig sieht. Das ist manchmal nicht einfach, weil es oft sehr schnell geht.

Gott ist in unserer Welt immer auf Ballhöhe. Jeden Moment interessiert er sich dafür, was mit uns passiert.

Und für Gott ist es auch nicht schwierig, jeden Menschen anzusehen. Er ist in jedem Moment aufmerksam und verpasst nichts. Hier gibt es aber einen großen Unterschied zum Schiedsrichter. Gott ist nicht unparteiisch. Für ihn ist jeder Mensch sein Lieblingsspieler. Und – das ist klar – auf den Lieblingsspieler blickt er besonders freundlich.

Es gibt also viele Parallelen zwischen Christsein und Fußball. Aber eines steht fest: Gott ist mehr als nur ein Schiedsrichter!

Aus: www.pfarrbriefservice.de, Bischof Joachim Wanke

Es gibt keinen Fußballgott,
sondern nur einen Gott im Himmel,
und der weiß genau, was er macht.

Gerald Asamoah



Behütet sein

„Oft durfte ich meiner Mutter beim Backen helfen. Einmal nun bat sie mich, in den Keller zu gehen und ein braunes Töpfchen mit Backfett herauf zu holen. Die Furcht vor dem langen Gang, dem finsternen Gewölbe, dem Huschen der Spinnen und Mäuse lähmte mich. Als die Mutter mich ansah, brach ich in Tränen aus. Sie sprach: ‚Du brauchst dich nicht zu fürchten – der liebe Gott ist auch im Keller...‘“

So erzählt der Schriftsteller Johannes Schöne ein Ereignis aus seiner Kindheit. Warum sich dieser Satz seiner Mutter für ihn tatsächlich in Wirklichkeit verwandelt hat, hatte einen bestimmten Grund: Der Bewohner einer Kellerwohnung öffnet im rechten Moment seine Tür, ermutigt das Kind in den – finsternen – Gang hinab zu steigen, zündet vorher aber eine Kerze an, nimmt es bei der Hand und lässt die Hand des Kindes erst wieder los, als alle „Gefahr“ vorüber ist. „Der liebe Gott ist auch im Keller“ – das wusste nun das Kind – auch als die Tür der Kellerwohnung sich einmal nicht öffnete, war die Angst verschwunden.

Mein Wunsch für dich: dass es immer wieder Lichtblicke gibt, die dir die Gewissheit geben, nicht alleine zu sein.

Claudia Peters aus „Der dich behütet schläft nicht“

Immer wieder samstags Unterwegs auf den Spuren des Heiligen Martins

Die Martinusgemeinschaft lädt im Jubiläumsjahr gemeinsam mit den Dekanaten dazu ein, den Hauptweg des Martinusweges von Tannheim (bei Biberach) bis Schwaigern (bei Heilbronn) zu pilgern.

Pilgerstart ist am 9. April 2016 mit den vier Etappen

- Biberach-Schemmerhofen
- Hechingen-Rottenburg
- Ludwigsburg-Besigheim
- Heilbronn-Schwaigern

Eine Übersicht aller Etappen und weitere Infos und Hintergründe zu dem Weg finden Sie im Internet unter www.martinuswege.de/martinusweg-drs.php

Der Martinusweg ist nicht einfach ein Wanderweg, sondern ein geistlicher Weg. Aus diesem Grund finden Sie in diesem Internetauftritt nicht nur praktische Hinweise zum Pilgern wie Etappenvorschläge, Informationen zum Wegverlauf und Höhenprofil, Kartenmaterial oder Hinweise zu sehenswerten Kirchen am Wegverlauf. Sie finden auch Texte zum Leben und Wirken des Hl. Martin und zum Pilgern allgemein sowie Gebete und geistliche Impulse.

Entlang des Wegverlaufs wird immer wieder auf sehenswerte Kirchen oder andere kulturelle Besonderheiten hingewiesen. Sie finden diese entweder, indem Sie auf die Orte im Wegverlauf klicken oder direkt in die Liste der Sehenswürdigkeiten schauen. Viel Spaß beim Entdecken!



Impressum

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu

Heuchlingerstraße 4

74831 Gundelsheim-Obergriesheim

www.obergriesheim.de

Pfarramt:

Pfarrer Heinrich Weikart/Ilona Rüger

Schloßstraße 3

74831 Gundelsheim

Telefon: 06269/353, Fax 06269/45897

Mail: Kath.Pfarramt-Gundelsheim@t-online.de

Kindergarten:

Katholischer Kindergarten St. Martin

Heuchlingerstraße 21

74831 Gundelsheim-Obergriesheim

Telefon: 07136/7174

Gemeindereferentin

Beate Schmid, Tel. 06269/ 4272840

Mail: Beateschmid_gr@gmail.com

Diakon D. Feil

Tel. 06269/ 503

Kontoverbindungen Kirchengemeinde:

Volksbank Heilbronn, BIC GENODES1VHN

IBAN DE84 6209 0100 0235 0860 02

Kreissparkasse Heilbronn, BIC HEISDE66XXX

IBAN DE09 6205 0000 0009 5037 35

Redaktion:

Michaela Bachor, Nicola Krauth

Der Gemeindebrief wird auf Naturschutzpapier gedruckt.